

Ms. or. fol. 379 - 4



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. fol. 379 - 4
↳ alternativ	PPN : 722031386
Link zu Katalog	Ahlwardt 334 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070143
Katalog	Ahlwardt 334
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Kodex
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000A22000000023
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00051140
erstellt am	2003-10-21T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-01-15T23:50:54.157Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān	
???	en al-Qurʿān	
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	de Sure 15:83 "muṣbiḥīn" (مصبحين) bis 16:89 "bi-ka šahīdan" (بك شهيدا)	

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Sammelband	de 4/9
Einband	de Die einzelnen Blätter dieses Bandes sind mit weißem Papier in groß Folio durchschossen und mit diesem zu einem großen Pappband in Quer-Folio gebunden. de gut
Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament

↳ Farbe	gelblich
↳ Zustand	de Schlecht. Die ganze untere Hälfte, besonders nach dem Seitenrand hin, stark beschädigt, auch im Text, f. 12 ist es noch am wenigsten; auch der obere Rand ist nicht unversehrt. Dazu im Text fleckig, besonders f. 16b, und öfters abgescheuert, am meisten f. 13b; 14a.
Link zur Sammelhandschrift	Ms. or. fol. 379 DE1Book_manuscript_00002516
Blattzahl	de f. 11-16
Blattformat	de 24,5 x 30,8 cm
Textspiegel	de 19,9 x 25,8 cm
Zeilenzahl	de 16
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	braun rot
↳ Ausführung	de Groß, dick, gefällig, gleichmäßig, ins Bräunliche übergehend, zum Teil etwas blass. — Die Zahl der Buchstaben in der Reihe ca. 30. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen ist etwa 0,3 bis 0,5 cm. — Die Brechung der Wörter am Ende der Zeilen ist zulässig. — Anfangs- ل ist ein gerader Strich mit geringer Biegung unten rechts; ع hat oben rechts einen dünnen geraden kleinen Strich. Schluss- م hat einen kleinen Strich auf der Linie, ن geht ziemlich tief herunter mit kleiner Biegung nach links, fast ebenso ج ; End- ي setzt entweder eine Rundung, nach links offen, an, oder zieht nach rechts hin, dicht unter der Linie, einen langen Strich; Schluss- ق geht tief herab mit ähnlichem Zug wie jenes ك . ي und د gleichen sich durchaus, werden übrigens, ebenso wie ص u. ط , nur mäßig lang gezogen. — Diakritische Punkte, in Form kleiner Striche, viel gebraucht; sie stehen bei ش in horizontaler Linie, bei ث in der späteren Weise. Vokale sehr zahlreich gesetzt, durch rote Punkte bezeichnet; die Nunation durch 2 rote Punkte über- oder nebeneinander angezeigt; das lange ā oft nicht bezeichnet. — Die Lesezeichen, wie Tašdīd, nicht gebraucht. — Die Verse durch 3-5 kleine schräge Striche voneinander abgeteilt; größere Gruppen durch rot ausgefüllte Kreise oder rote Längsbalken angezeigt. — Die Überschrift, welche f. 11a, ult. stehen sollte, fehlt daselbst, weil das Blatt unten beschädigt ist. — Besondere Randangaben für Textenteilung sind nicht vorhanden.